WIKIPEDIA

Hafer

Hafer (*Avena*) ist eine Pflanzengattung in der Familie der Süßgräser (Poaceae). Eine Art, der Saat-Hafer, wird als Getreide angebaut und umgangssprachlich ebenfalls „Hafer“ genannt. Die etwa 25 Arten sind von Makaronesien über Nordwestafrika und Spanien durch den Mittelmeerraum bis Vorderasien und im nordöstlichen Afrika verbreitet.

Hafer	
Flug-Hafer (*Avena fatua*), Blütenstand	
Systematik	
	Monokotyledonen
	Commeliniden
Ordnung:	Süßgrasartige (Poales)
Familie:	Süßgräser (Poaceae)
Unterfamilie:	Pooideae
Gattung:	Hafer
Wissenschaftlicher Name	
Avena L.	

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung
- Vegetative Merkmale
- Generative Merkmale

Systematik und Verbreitung

Nutzung

Literatur

Einzelnachweise

Weblinks

Beschreibung

Vegetative Merkmale

Die Hafer-Arten sind einjährige krautige Pflanzen. Der Halm ist hohl und rundlich. Im Gegensatz zu anderen Nutzgetreidearten fehlen dem Hafer die Blattöhrchen. Die Blatthäutchen (Ligula) sind schmal bis mittelgroß, fransig und gezähnt.

Generative Merkmale

Die Hafer-Arten sind Rispengräser. Hafer unterscheidet sich von anderen Getreidearten in der Form des Fruchtstandes, der als Rispe und nicht als Ähre ausgebildet ist, was zeigt, dass er in der Systematik weit entfernt von anderen Getreidearten steht. Das Tausendkorngewicht liegt bei 27–48 Gramm.

Systematik und Verbreitung

Die Gattung *Avena* wurde 1753 durch Carl von Linné aufgestellt. Synonyme für *Avena* L. sind *Preissia* CORDA, *Anelytrum* HACK.[1]

Illustration des Saat-Hafer (*Avena sativa*)

Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet der Gattung *Avena* reicht von Makaronesien über Nordwestafrika und Spanien durch den Mittelmeerraum bis Vorderasien und das nordöstliche Afrika. Die meisten biologischen Arten kommen in Südspanien und Nordwestafrika vor.[1]

In der Gattung *Avena* gibt es etwa 25 Arten:[1]

Fruchtendes Ährchen des Tauben Hafers (*Avena sterilis*)

- *Avena abyssinica* Hochst.: Sie kommt in Äthiopien, Eritrea sowie Dschibuti vor.[1]
- *Avena aemulans* Nevski: Sie kommt im europäischen Russland vor.[1]
- *Avena agadiriana* B.R.Baum & G.Fedak: Sie kommt nur im westlichen Marokko vor.[1]
- *Avena atlantica* B.R.Baum & G.Fedak: Sie kommt nur im westlichen Marokko vor.[1]
- Bart-Hafer (*Avena barbata* Pott ex Link): Er ist von Nordafrika und den Mittelmeerraum bis Zentralasien und dem westlichen Himalaja weitverbreitet und ist in der Neuen Welt, Südafrika und Australien ein Neophyt.[1]
- Kurz-Hafer (*Avena brevis* Roth): Soe kommt auf den Kanaren, Azoren und Madeira vor und wurde in Spanien, Portugal, Frankreich und Großbritannien, seltener in Mitteleuropa kultiviert.
- Mittelmeer-Hafer (*Avena byzantina* K.Koch): Er ist in Nordwestafrika, im Mittelmeerraum und in Vorderasien bis zum Iran verbreitet.
- *Avena canariensis* B.R.Baum, Rajhathy & D.R.Sampson: Sie kommt in Lanzarote und Fuerteventura vor.[1]
- *Avena chinensis* (Fisch. ex Roem. & Schult.) Metzg.: Sie kommt in Mitteleuropa in Kultur vor.[1]
- *Avena clauda* Durieu: Sie kommt von der östlichen Balkanhalbinsel bis West- und Zentralasien und in Nordwestafrika vor.[1]
- *Avena eriantha* Durieu: Sie kommt von Nordafrika bis Zentralasien und Afghanistan und in Griechenland vor.[1]
- Flug-Hafer (*Avena fatua* L.): Er kommt in den gemäßigten Gebieten Eurasiens, in Nordafrika und Makaronesien vor. In Südafrika, Nordamerika, Mexiko, Südamerika, Australien und Neuseeland ist er ein Neophyt.[1]
- *Avena longiglumis* Durieu: Sie kommt im Mittelmeerraum vor.[1]
- *Avena maroccana* Gand.: Sie kommt in Marokko vor.[1]
- *Avena murphyi* Ladiz.: Sie kommt im südwestlichen Spanien und in Marokko vor.[1]
- Nackt-Hafer (*Avena nuda* L.): Er wird von Portugal bis Großbritannien und Deutschland angebaut und ist in Nord-, Mittel- sowie Osteuropa ein Unkraut im Getreide.
- *Avena prostrata* Ladiz.: Sie kommt in der Region Murcia im südöstlichen Spanien und in Marokko vor.[1]
- Saat-Hafer (*Avena sativa* L.), auch „Echter Hafer“ genannt, nur in Kultur bekannt. Stammt wahrscheinlich aus Westasien.[1]
- *Avena saxatilis* (Lojac.) Rocha Afonso: Sie kommt nur auf den Inseln Lipari, Marettimo und Linosa vor.[1]
- Tauber Hafer (*Avena sterilis* L.): Die zwei Unterarten kommen vom Mittelmeerraum bis Kenia und dem westlichen Himalaja und auf den Kanaren vor:[1]
  - *Avena sterilis* subsp. *ludoviciana* (Durieu) Gillet & Magne: Sie kommt vom Mittelmeerraum bis Zentralasien und dem westlichen Himalaja und auf den Kanaren vor.[1]
  - *Avena sterilis* subsp. *sterilis*: Sie kommt vom Mittelmeerraum bis Pakistan und Kenia vor.[1]

- Sand-Hafer (*Avena strigosa* Schreb.): Er kommt in Südwesteuropa[1] vor und wird sonst in Europa, seltener in Nord-, Mittel- und Osteuropa angebaut.
- *Avena vaviloviana* (Malzev) Mordv.: Sie kommt in Eritrea und Äthiopien vor.[1]
- *Avena ventricosa* Balansa: Sie kommt von Nordafrika bis zum Iran und Saudi-Arabien vor.[1]
- *Avena volgensis* (Vavilov) Nevski: Sie kommt im europäischen Russland vor.[1]

Nutzung

→ Hauptartikel: Saat-Hafer

Saat-Hafer wird vor allem als Tierfutter sowie als Nahrungsmittel in Form von Haferflocken verwendet. Für die Verwendung in der Medizin werden verschiedene Extrakte aus Hafer gewonnen.

Wilde Hafersorten wurden schon vor 32.000 Jahren zu Mehl verarbeitet.[2][3]

Literatur

- information.medien.agrar e.V. (Hrsg.): *Pflanzen in der Landwirtschaft.* 2004, PDF-Datei (http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/download/pdf/materialien/Pflanzen_in_der_LW.pdf).
- Wilfried Seibel (Hrsg.): *Warenkunde Getreide – Inhaltsstoffe, Analytik, Reinigung, Trocknung, Lagerung, Vermarktung, Verarbeitung*. Agrimedia, Bergen/Dumme 2005, ISBN 3-86037-257-2.
- Walter Erhardt, Erich Götz, Nils Bödeker, Siegmund Seybold: *Der große Zander. Enzyklopädie der Pflanzennamen. Band 2. Arten und Sorten.* Eugen Ulmer, Stuttgart 2008, ISBN 978-3-8001-5406-7.
- Maria da Luz de Oliveira Tavares Monteiro da Rocha Afonso: *Avena L.* In: T. G. Tutin, V. H. Heywood, N. A. Burges, D. M. Moore, D. H. Valentine, S. M. Walters, D. A. Webb (Hrsg.): *Flora Europaea*. Volume 5: *Alismataceae to Orchidaceae (Monocotyledones)*. Cambridge University Press, Cambridge 1980, ISBN 0-521-20108-X, S. 206–208 (englisch, eingeschränkte Vorschau (https://books.google.de/books?id=v11xJgWbUDcC&pg=PA206–208#v=onepage) in der Google-Buchsuche).
- Hans Joachim Conert: *Avena.* In: Hans Joachim Conert (Hrsg.): *Illustrierte Flora von Mitteleuropa*. Begründet von Gustav Hegi. 3., völlig neubearbeitete Auflage. Band I. Teil 3: *Spermatophyta: Angiospermae: Monocotyledones 1(2). Poaceae (Echte Gräser oder Süßgräser)*. Parey Buchverlag, Berlin 1998, ISBN 3-8263-2868-X, S. 212–227 (erschienen in Lieferungen 1979–1998 3. Lieferung, 1985).

Einzelnachweise

1. Rafaël Govaerts (Hrsg.): *Avena* - Datenblatt bei *World Checklist of Selected Plant Families* des Board of Trustees of the Royal Botanic Gardens, Kew. (http://apps.kew.org/wcsp/qsearch.do?page=quickSearch&plantName=Avena) Zuletzt eingesehen am 2. November 2016.
2. *Oldest Flour Ground 32,000 Years Ago* (https://www.seeker.com/oldest-flour-ground-32000-years-ago-1770262531.html) auf seeker.com, abgerufen am 6. April 2017.
3. Marta Mariotti Lippi u. a.: *Multistep food plant processing at Grotta Paglicci (Southern Italy) around 32,600 cal B.P.* In: *PNAS.* 112(39), 2015, S. 12075–12080, doi:10.1073/pnas.1505213112 (https://doi.org/10.1073/pnas.1505213112).

Weblinks

Wiktionary: Hafer – Bedeutungserklärungen, Wortherkunft, Synonyme, Übersetzungen
Commons: Hafer (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Avena?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- A–Z der Nutzpflanzen (http://www.biologie.uni-hamburg.de/bzf/museum/nutzpfl_a_z/hafer.htm)

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Hafer&oldid=190868695“

Diese Seite wurde zuletzt am 30. Juli 2019 um 01:45 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.